

Zusatzinformationen zur Experian-Presseinformation „Einladung zum Identitätsbetrug“ vom 10. Mai 2004

Wie kann man sich gegen Identitätsbetrug schützen?

Kredite werden im Alltagsleben immer wichtiger. Es war noch nie so einfach, Kreditkarten zu wechseln oder Kredite zu beantragen. Kein Wunder, dass der britische Durchschnittskonsument mittlerweile Kredite in Höhe von 6.000 Pfund angehäuft hat – verteilt auf verschiedene Konten, Kredit- und Kundenkarten.

Doch während die Kreditkultur von heute Wahlmöglichkeiten und Freiheiten aller Art bietet, wird es zugleich für den Einzelnen immer schwieriger, die verschiedenen Kreditlinien genau im Auge zu behalten. Wer hier den Überblick verliert, wird besonders leicht zum Opfer von Identitätsbetrug. Dabei versuchen Kriminelle, mit gestohlenen Identitäten Kreditanträge zu stellen oder in den Besitz von Waren und Dienstleistungen zu gelangen.

Was ist Identitätsraub, was Identitätsbetrug?

Identitätsraub ist das unbemerkte Abfangen fremder persönlicher Daten, etwa von Namen, Adressen, Bankverbindungen oder Kreditkarten-Details.

Identitätsbetrug meint die Verwendung solcher Informationen, um im fremden Namen an Waren, Dienstleistungen oder Kredite zu kommen.

Bin ich gefährdet?

Prinzipiell kann jeder zum Opfer eines Identitätsbetrugs werden. Dagegen hilft nur erhöhte Wachsamkeit im Umgang mit persönlichen Daten. Die folgenden Hinweise von Experian können Ihnen helfen, sich gegen Identitätsbetrüger zu schützen:

- § Aufbewahrung: Bewahren Sie persönliche Informationen an einem sicheren Ort auf. Tragen Sie Ihren Pass, Kreditkarten, Geburtsurkunden, Rechnungen oder andere persönliche Informationen nicht mit sich herum – es sei denn, es ist unbedingt nötig. Bewahren Sie Ihre persönlichen Dokumente an einem sicheren Ort auf; aber nicht alle an einer Stelle, sondern auf mehrere sichere Orte verteilt.
- § Abfall: Schützen Sie sich gegen Müll-Räuber – Kriminelle, die die Abfälle anderer durchsuchen, um anhand von weggeworfenen Kontoauszügen oder Kartenzahlungsquittungen an wichtige persönliche Informationen zu gelangen. Die einfachste Methode zum Schutz: Machen Sie sensible Informationen mit einem Aktenvernichter unkenntlich (zerreißen genügt nicht!). Solche Geräte sind für wenig Geld zu bekommen. So gelangen keine verwertbaren Informationen mehr in den Abfall.
- § Umzug: Dann stellen Sie so schnell wie möglich einen Nachsendeauftrag. Ihre Nachmieter könnten an Sie adressierte

Post einfach wegwerfen, anstatt Sie Ihnen zukommen zu lassen, oder sie könnten die Informationen, die in Ihrer Post enthalten sind, sogar selbst missbräuchlich verwenden.

- § Postsendungen: Falls Sie den Verdacht haben, dass bestimmte Sendungen nicht bei Ihnen ankommen, nehmen Sie Kontakt zu Ihrer Post auf und lassen Sie überprüfen, ob jemand anders einen Nachsendeauftrag in Ihrem Namen gestellt hat.
- § „Kalte“ Telefonanrufe: Nehmen Sie sich vor unbekanntem Anrufern in Acht. Seien Sie vorsichtig bei der Herausgabe persönlicher oder finanzieller Informationen am Telefon, auch wenn der Anrufer erklärt, dass er von Ihrer Bank oder Ihrem Kreditinstitut oder einer anderen offiziellen Einrichtung ist. Rufen Sie unter der Nummer zurück, die Sie in Ihren Unterlagen haben – und nicht unter der, die Ihnen von dem unbekanntem Anrufer genannt wird.
- § Internet: Seien Sie vorsichtig beim Surfen im Internet. Benutzen Sie nur sichere Seiten zum Online-Shopping. Achten Sie auf das Sicherheitsschloss-Symbol im Browserfenster, setzen Sie dieses auf das höchste Sicherheitslevel, und vermeiden Sie es, Details Ihrer Kreditkarte preiszugeben, nur um sich auf einer Seite zu registrieren.
- § Online-Kredite: Seien Sie vorsichtig bei verlockenden Internet-Kredit-Angeboten! Gelegentlich stecken Betrüger dahinter, die über ihre seriös anmutenden Internet-Seiten in den Besitz persönlicher Daten gelangen, um damit in fremdem Namen Kredite zu beantragen. (Diese Form des Betrugs nennt man „Phishing“).
- § Regelmäßiger Konto-Check: Prüfen Sie ihre Konto- und Kreditkartenabrechnungen sorgfältig. Melden Sie jede auffällige Transaktion unverzüglich Ihrer Bank oder Ihrem Kreditkarten-Institut. Online-Banking kann helfen, einen genauen Überblick über Ihre Kontobewegungen zu behalten.
- § Schnell handeln: Falls Ihnen irgendetwas verdächtig vorkommt, überprüfen Sie sofort alle Ihre Kontoauszüge. Je schneller Sie reagieren, um so besser sind die Aussichten, dass größerer Schaden vermieden werden kann.